

## Tourenbericht Lohnerhütte/Mittagshorn mit Werner Hirter von Freitag, 11.09. – Samstag, 12.09.2020

Der Tourenleiter und 5 Teilnehmer fuhren bei schönstem Herbstwetter mit den PW's Richtung Adelboden. Dort führte uns ein einfacher Weg auf die Bonderalp, wo wir das Mittagessen aus dem Rucksack geniessen konnten. Leider begleiteten uns dann vermehrt Wolken, so dass es etwas kühl geworden war und wir beschlossen hatten, die Wanderung fortzusetzen.

Bestens gestärkt mit Speis und Trank nahmen wir den imposanten, doch steilen Hüttenweg in Angriff. Wir kletterten auf steilen Leitern am Fels hoch mit toller Aussicht ins Tal, doch der Nebel machte sich auch bemerkbar, was uns aber nicht besonders beeindruckte. Wenn es nur nicht zu regnen anfing! Wir folgten dem Weg über Felsplatten abwechselnd mit Ketten, dann wieder schmale Passagen bis uns doch plötzlich etwas Regen überraschte. Wir beschlossen, den Regenschutz zu montieren, obschon der Weg nicht mehr weit von der Hütte war. Gut und glücklich in der Hütte angekommen, begann es dann richtig stark zu regnen; wir waren aber alle froh, dass wir uns in der gemütlichen Lohnerhütte aufwärmen konnten.

Zum Nachtessen genossen wir ein feines Fondue, das uns Werner zubereitete, und machten es uns gemütlich, da wir ja alleine die Hütte benutzen konnten.

Bei gutem Wetter starteten wir am 2. Tag Richtung Mittagshorn. Auch dort kraxelten wir hoch über über schmale Wege mit viel Geröll und Moräne sowie Ketten bis zum Gipfel. Uns erwartete super Rundblick nach Adelboden und die Alpenkette, doch die Sonne zeigte sich nur kurz und es war wiederum kühl zum langen Verweilen. Schon bald nahmen wir den rutschigen Abstieg über Geröll in Angriff bis zum Abzweiger nach Engstligenalp. Der schmale Weg führte uns dort unter Felsen am Hang entlang, was sehr hohe Konzentration beim Gehen abverlangte. Der letzte Teil dieses Weges war dann wirklich das Highlight, schmal und auf der einen Seite geht es dann nur runter! Werner ermahnte uns wiederum zur Konzentration beim Gehen! Alle gut angekommen wanderten wir weiter Richtung Engstligenalp. Bei der Abzweigung Richtung unter dem Birg wanderten ein Teil der Gruppe noch nach unten, die andern nahmen dann noch den kurzen Anstieg zur Bergstation Engstligenalp und fuhren mit der Bahn runter. Dort erquickten wir uns bei tollem Sonnenwetter mit einem Bier, wo wir noch bis zum Parkplatz weiterwanderten.

Es war eine tolle unvergessliche Tour. Ein grosses Merci an den Tourenleiter Werner, der uns sehr gut und mit viel Erfahrung geleitet hatte.